



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin
T: +49 30 26931460 | www.forumdialog.eu | Redaktion@forumdialog.eu

Presseschau, 21. bis 27. März 2024

In den letzten Tagen waren die Durchsuchungen, darunter auch von Politikerhäusern, und Festnahmen aufgrund von Unregelmäßigkeiten beim Gerechtigkeitsfonds das beherrschende Thema in Medien und Öffentlichkeit. Infolge der Nachforschungen durch die Agentur für Innere Sicherheit (ABW) wurden bislang fünf Personen festgenommen, gegen drei wurde Anklage erhoben. Ebenso hat die Verletzung des polnischen Luftraums durch eine russische Rakete ein starkes Medienecho ausgelöst, das immer noch anhält. Schließlich findet noch die Abberufung von General Jarosław Gromadziński von seinem Posten als Kommandeur des Eurokorps, starke mediale Beachtung.

Durchsuchungen bei Politikern der Partei von Zbigniew Ziobro

Am Dienstag, den 26. März, führte die Agentur für Innere Sicherheit (ABW) Haus- und Wohnungsdurchsuchungen von 25 Personen durch, darunter Politikern der Partei Souveränes Polen (Partei Zbigniew Ziobros). Die Maßnahme wurde im Ergebnis der Untersuchungen zu Unregelmäßigkeiten bei der Buchführung des Gerechtigkeitsfonds (*Fundusz Sprawiedliwości*) getroffen. Bei dieser Gelegenheit wurden fünf Personen festgenommen. Zur Erinnerung: In der abgelaufenen Legislaturperiode, als Zbigniew Ziobro Justizminister und Generalstaatsanwalt war, wurde der Gerechtigkeitsfonds, der satzungsgemäß Verbrechenopfern Hilfe leisten soll, in Wirklichkeit dazu benutzt, Dotationen in Höhe vieler Millionen an Personen und Einrichtungen auszuzahlen, die mit der Unterstützung von Verbrechenopfern nichts zu tun hatten, aber den rechtsgerichteten Parteien in Polen nahestanden. Der bekannteste Missbrauchsfall im Umfeld des Fonds war die Zuerkennung einer Dotation von 100 Millionen Złoty an die Stiftung eines Priesters und ehemaligen Exorzisten, der am Dienstag verhaftet und dem Untersuchungsrichter vorgeführt wurde, sowie der Ankauf des Überwachungssystems Pegasus mit Mitteln des Fonds. Die Maßnahmen der ABW brachten die polnischen Medien und Politiker auf volle Touren.

Der Hauptakteur, Zbigniew Ziobro, zeigte sich nach vielen Monaten erstmals in der Öffentlichkeit (der Politiker kämpft mit einer Tumorerkrankung und ist seit November 2023 nicht mehr politisch aktiv). Ziobro gab gleich zwei Erklärungen ab und stellte fest: „Ich möchte sagen, dass alle diese Maßnahmen keine Rechtsgrundlage besitzen und ein Ergebnis der politischen Machenschaften Donald Tusks und [Adam] Bodnars [Justizminister] sind. Zweitens wurden im Rahmen dieser unrechtmäßigen Aktion in eklatanter Weise meine Rechte als Eigentümer des

Hauses verletzt, in dem eine Durchsuchung durchgeführt wird.“¹

Auch Jarosław Kaczyński (PiS) äußerte sich zu der Angelegenheit: „Was hier vorgeht, ist vollkommen illegal. Und das tun Leute, die dazu nicht berechtigt sind. Sie werden dafür die Konsequenzen tragen, Donald Tusk führt sie an.“²

Jacek Ozdoba, Sprecher der Partei Souveränes Polen, fasste zusammen: „Heute haben wir es mit dem sogenannten Terror der Rechtsstaatlichkeit zu tun, in Wirklichkeit der ‚linken Rechtlichkeit‘, der darauf beruht, die demokratisch funktionierende Opposition einzuschüchtern.“³

Przemysław Nowak, Sprecher der Landesstaatsanwaltschaft, nahm zu den Vorwürfen der rechtsgerichteten Politiker Stellung: „Die Durchsuchungen wurden an 25 Örtlichkeiten durchgeführt. Dabei wurden elektronische Datenträger sichergestellt (Computer, Tablets und Telefone). Ziobro war nicht zuhause, Versuche, mit seiner Familie Kontakt aufzunehmen, verliefen ergebnislos, daher wurde die Durchsuchung in Anwesenheit einer anderen dazu benannten Person durchgeführt.“⁴

Eine russische Rakete über Polen

Am 24. März verletzte eine auf die Ukraine abgeschossene russische Rakete für 39 Sekunden den polnischen Luftraum. Die polnische Luftraumüberwachung beobachtete den Vorfall und benachrichtigte die für die Staatssicherheit zuständigen Stellen, doch verzichtete man auf einen Abschuss der Rakete. Zu dem Zwischenfall äußerten sich militärische Fachleute wie auch Politiker: General Roman Polko, früher Chef der Einheit GROM [polnische militärische Spezialeinheit; A.d.Ü.] kritisierte die ausgebliebene Reaktion auf die Rakete und fasste zusammen: „Das ist sicher kein Zufall. Wer die Flugbahn dieser Rakete programmierte, beabsichtigte, die Verteidigungssysteme der NATO zu testen, aber auch, einen Überraschungseffekt zu erzielen.“⁵

Ähnlich äußerte sich Mieczysław Bieniek, General im Ruhestand: „Das ist ganz normale Praxis der militärischen Erkundung. Sie haben gesehen, dass das System funktioniert, daher hoffe ich, dass sie es nicht wagen werden, tiefer in unser Gebiet einzudringen.“⁶

Anderer Meinung ist der Chef des Büros für Nationale Sicherheit Jacek Siewiera, nach dessen Auffassung das Geschoss „nicht sofort abgeschossen werden sollte. [...] In vorangegangenen Fällen haben wir uns mit einer solchen Entscheidung zurückgehalten, das machte auch die vorherige Regierung, dafür gab es konkrete Gründe.“⁷

Außenminister Radosław Sikorski (PO) kommentierte die Lage: „Das ist absolut unzulässig. Wir werden Erklärungen fordern, aber sicher werden wir irgendeine demagogische Ausflucht zu hören bekommen.“⁸

Auch stellvertretender Sejmarschall Krzysztof Bosak (Konfederacja) äußerte sich zu der Sache: „Jeder, der andeutet, Polen hätte in diesem Augenblick in den Krieg ziehen und Truppen in die Ukraine schicken können, ist verantwortungslos oder uninformiert.“⁹

¹<https://i.pl/zbigniew-ziobro-sprzed-domu-po-akcji-abw-przerwal-terapie-za-granica/ar/c1-18415029>

²<https://wyborcza.pl/7,75398,30835332,kaczynski-o-akcji-abw-beda-konsekwencje-dzialan-oni-trafia.html>

³<https://dorzeczy.pl/opinie/567621/akcja-sluzb-jacek-ozdoba-mamy-do-czynienia-z-leworzadnoscia.html>

⁴<https://wyborcza.pl/7,75398,30833249,sluzby-w-domu-ziobry-co-o-przeszukaniach-u-politykow-mowia.html>

⁵<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114881,30830864,gen-roman-polko-w-porannej-rozmowie-gazeta-pl-tematem-programu.html>

⁶<https://www.tokfm.pl/Tokfm/7,103085,30830591,rosyjska-rakieta-nad-polska-to-nie-wypadek-przy-pracy-wojna.html>

⁷<https://www.wprost.pl/kraj/11632552/rosyjska-rakieta-w-polsce-jacek-siewiera-o-decyzji-ws-zestrzelenia-pocisku.html>

⁸<https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-rosyjska-rakieta-nad-polska-sikorski-bedziemy-sie-naradzac,nId,7411252>

⁹<https://www.rp.pl/polityka/art40055291-rosyjska-rakieta-nad-polska-krzysztof-bosak-nie-ma-powodu-by-wydalac-ambasadora-rosji>

Das polnische Außenministerium bestellte den russischen Botschafter Sergej Andrejew ein, dieser sprach jedoch nicht im Ministerium vor, sondern reiste aus Polen aus. „Ich gehe davon aus, dass es keinen Sinn hat, darüber ohne Vorlage von Beweisen zu sprechen, und bin nicht zum polnischen Außenministerium gegangen“,¹⁰ erklärte Andrejew seine Beweggründe.

Abberufung des Kommandeurs des Eurokorps

General Jarosław Gromadziński wurde von seiner Funktion als Kommandeur des Eurokorps abberufen. Die Abberufung soll im Zusammenhang mit der Einleitung eines Kontrollverfahrens gegen ihn durch den Militärischen Spionageabwehrdienst (die SKW) stehen, das aufgrund neuer Informationen über den General durchgeführt wird.

Der General selbst gab eine Erklärung ab, in der es unter anderem heißt: „Ich möchte zusichern, dass ich mir nichts vorzuwerfen habe. Ich glaube, dass das durch die SKW eingeleitete Kontrollverfahren für mich positiv ausgehen wird.“¹¹

Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz (PSL/ Dritter Weg) erklärte: „Es handelt sich nicht um eine Anklageerhebung gegen jemanden, wenn ein solcher Vorgang auf den Weg gebracht wird, aber es sind Schritte zu unternehmen, sich zur Verfügung zu stellen. Es wird einen Aufklärungsprozess geben, und anschließend wird eine endgültige Entscheidung fallen.“¹²

Auch der frühere Verteidigungsminister Mariusz Błaszczak (PiS) reagierte auf die Abberufung. Er verbarg seine Empörung nicht: „Die Art, in der General Gromadziński abberufen und durch die ein weites Feld der Spekulation eröffnet wurde, und die Mitteilung dieser Sache durch das Verteidigungsministerium machen Polen bei den Militärs international Schande. Wenn Entscheidungen getroffen werden, die ein Erdbeben auslösen, ist genauestens zu erklären, worum es geht.“¹³

Tweet der Woche

„Der Gerechtigkeitsfonds war ein Krokodilfonds in den Händen von Politikern. Diese verfolgten ihre politischen Ziele mit öffentlichen Geldern. Das bestätigt die Staatsanwaltschaft, und das bestätigte gestern der Abgeordnete @MwosPL [Michał Woś (Souveränes Polen); A.d.R.]. Er wusste wenig, er stellte wenige Fragen, er erinnerte sich an kaum etwas, aber er setzte unter alles diszipliniert seine Unterschrift.“¹⁴

Tomasz Trela (Linke), Mitglied der Pegasus-Untersuchungskommission

Bearbeitung: Anna Wróblowska

Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann

¹⁰<https://wyborcza.pl/7,75398,30829692,rosyjska-rakieta-nad-polska-ambasador-nie-stawil-sie-na-wezwanie.html>

¹¹<https://i.pl/general-jaroslaw-gromadzinski-natychmiastowo-odwolany-ze-stanowiska-dowodcy-eurokorpusu-jest-oswiadczenie/ar/c1-18417183>

¹²<https://wpolityce.pl/polityka/686681-szef-mon-probuje-tlumaczyc-sie-z-decyzji-ws-gromadzinskiego>

¹³<https://wpolityce.pl/polityka/686636-blaszczak-sposob-odwolania-gromadzinskiego-przynosi-wstyd>

¹⁴<https://twitter.com/poselTrela/status/1773211454105092337>